

Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Neukölln?

S41, S45, S46, S47 bis Neukölln, weiter mit U7 bis Britz-Süd, dann mit dem Bus M46 bis Rotschwanzweg oder Fußweg über Kolibri- und Kormoranweg
 Bus 171 bis Klinikum Neukölln, dann Fußweg über Kormoranweg

Mit dem Auto

Von Norden: BAB A 113 Abfahrt Späthstraße

Von Süden: BAB A 113 Abfahrt Späthstraße

Jeweils weiter zur Rudower Straße 48, 12351 Berlin

In der näheren Umgebung des Vivantes Klinikum Neukölln stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

An wen kann ich mich wenden?

Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gern im Sekretariat der Klinik für Geburtsmedizin oder im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ Pränataldiagnostik). Auch nach der Geburt betreuen und beraten wir Sie weiter und empfehlen Ihnen Möglichkeiten zur Gesundheitsvorsorge.

Sekretariat der Klinik für Geburtsmedizin
 Vivantes Klinikum Neukölln

Tel. 030 130 14 8486

MVZ Pränataldiagnostik
 Vivantes Klinikum Neukölln

Tel. 030 130 14 2892

Vivantes Klinikum Neukölln
 Rudower Straße 48 · 12351 Berlin

www.vivantes.de

Stand: Januar 2018



Vivantes

Klinikum Neukölln

Geburtsmedizin

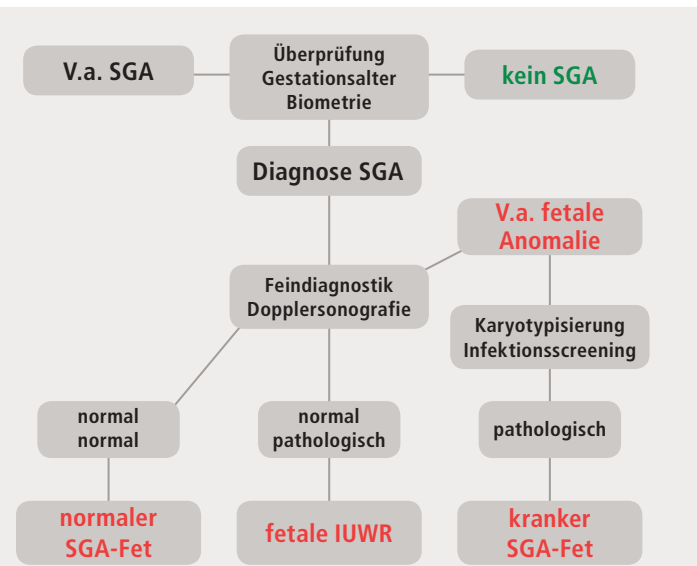
INTRAUTERINE WACHSTUMS- RESTRIKTION

(IUGR)

Ihre Schwangerschaft ist eine einzigartige und aufregende Zeit. Aber es gibt auch Frauen, für die eine Schwangerschaft kein leichter Weg ist, weil es zu schwerwiegenden Komplikationen kommt, sei es eine Entwicklungs- oder Wachstumsstörung des Ungeborenen oder eine Erkrankung der Mutter.

Die intrauterine Wachstumsrestriktion (IUWR) tritt in circa 5 bis 7 Prozent aller Schwangerschaften auf und bedeutet, dass Ihr Kind sein vorgegebenes Wachstumspotenzial nicht ausschöpft. Die IUWR ist ein Hauptgrund für ein Versterben von Kindern in der Gebärmutter oder unmittelbar nach der Geburt. Neben einem unmittelbar erhöhten Risiko für Erkrankungen und Komplikationen nach der Geburt ist die Wachstumsverzögerung des Kindes zudem mit einer erhöhten Anfälligkeit für die Entwicklung chronischer Erkrankungen im weiteren Leben vergesellschaftet.

Die Herausforderung für das geburtshilfliche und kinderärztliche Team stellt neben der rechtzeitigen Diagnose und der Ursachenklärung einer IUWR vor allem die weitere Schwangerschaftsbetreuung mit der Wahl des optimalen Entbindungszeitpunktes dar. Ziel einer intensiven Überwachung des Kindes ist es, eine Schwangerschaftsverlängerung zur Minimierung der Probleme der Frühgeburtlichkeit zu erreichen, aber rechtzeitig vor einer fetalen Bedrohung oder Schädigung zu intervenieren, das heißt zu entbinden.



Ursachenabklärung und Diagnostik bei IUWR

Auch wenn die zugrunde liegende primäre Ursache verschieden ist, zeigt sich doch meist eine gemeinsame „Endstrecke“: eine verminderte Durchblutung der Gebärmutter und letztendlich eine verminderte fetale Ernährung und Versorgung über den Mutterkuchen (Plazenta) bzw. die Nabelschnur. Neben mütterlichen Risikofaktoren müssen kindliche und/oder placentare Risikofaktoren ausgeschlossen werden. Sollte Ihr Arzt ein „kleines Kind“ feststellen, kann die weitere abklärende Diagnostik in unserer Klinik bzw. dem MVZ Pränataldiagnostik erfolgen. Hier kann mittels verschiedener Untersuchungen eine eingrenzende Ursachenklärung erfolgen:

- Mütterliche Anamneseerhebung
- Gegebenenfalls genetische Untersuchung des Fetus (z. B. Amniozentese)
- Infektionsdiagnostik zum Ausschluss mütterlicher Infektionen als Ursache
- Ultraschall (Messung des Kindes, Feindiagnostik und Dopplerultraschall)

Mit diesen Methoden kann in den meisten Fällen herausgefunden werden, ob es sich um ein „normal kleines Kind“, ein Kind mit einer Erkrankung oder ein Kind mit einer Wachstumsverzögerung handelt.

Betreuung und Therapie

Ein Schwerpunkt der Klinik für Geburtsmedizin im Vivantes Klinikum Neukölln ist die Betreuung von Schwangeren mit „kleinen Kindern“, das heißt von Kindern mit einer Wachstumsverzögerung. Die Klinik ist Mitglied eines internationalen Expertennetzwerks, das sich mit der Diagnostik und dem Management dieser Schwangerschaftskomplikation beschäftigt. Neben der Betreuung von Schwangeren mit aktuellen Problemen in der Schwangerschaft werden auch Frauen betreut und beraten, bei denen es in einer vorausgegangenen Schwangerschaft zu einer IUWR oder einem intrauterinen Versterben kam.

Wir betreuen und beraten Sie gemeinsam mit unseren erfahrenen Kinderärzten. Falls möglich erfolgt diese Betreuung zunächst ambulant, im Verlauf dann stationär. So ist es oft möglich, die Schwangerschaft noch weiterzuführen, um das Kind möglichst lange im Bauch der Schwangeren reifen zu lassen. Sie können diese Betreuung durch Schonung und Stressvermeidung unterstützen.

